



GLL Braunschweig, Postfach 1343, 38003 Braunschweig  
Az: 3.22 - PE 209 - 02

Braunschweig, den 15.12.2008

Beschleunigte Zusammenlegung Dungenbeek

Anlagen: Anwesenheitsliste (3 Blatt);

Niederschrift

über die Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft und der stellvertretenden  
Vorstandsmitglieder in der Beschleunigten Zusammenlegung Dungenbeek, Landkreis Peine 209, am  
10.12.2008 in der Gaststätte „ Zum Alten Krug “ in Dungenbeek.

Anwesende:

- vom Amt für Landentwicklung Braunschweig:
  - Herr Ohlhoff;
  - Herr Biermann;
  - Frau Besener;
- Teilnehmer des Verfahrens:
  - die aus der Anwesenheitsliste ersichtlichen Teilnehmer ( s. Anlage, 3 Blatt)
- vom Forstamt Südniedersachsen der Landwirtschaftskammer Niedersachsen:
  - Herr Degenhardt –;
- von der Bezirksförsterei Peine - Braunschweig der Landwirtschaftskammer Niedersachsen:
  - Herr Gärtner –;
- vom Verband der Teilnehmergeinschaften Braunschweig:
  - Herr Dietzsch -;
  - Herr Richter - Sachverständiger für Waldbewertung;

Herr Ohlhoff eröffnete um 19.05 Uhr die Teilnehmersammlung, begrüßte die Anwesenden, stellte Frau Besener, Herrn Biermann und sich selbst sowie die anwesenden Gäste, die Herren Degenhardt, Gärtner, Dietzsch und Richter vor und erläuterte kurz Inhalt und Ablauf des Termins.

Anschließend stellte er die ordnungsgemäße Ladung zur Vorstandswahl fest:  
geladen wurde nach Unanfechtbarkeit des Einleitungsbeschlusses am 31.10.2008 durch öffentliche  
Bekanntmachung vom 07.11.2008 in der Stadt Peine durch Aushang in den Ortschaften Dungenbeek,  
Schmedenstedt und Woltorf und im Rathaus der Stadt Peine vom 20.11.2008 bis 04.12.2008.  
Jeder betroffene Eigentümer erhielt außerdem die Ladung per Brief zugesandt.

Herr Ohlhoff leitete über auf die bevorstehende Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft.  
Die Teilnehmergeinschaft, die sich aus den Grundeigentümern der Grundstücke des  
Verfahrensgebietes zusammensetzt, ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und tritt als

Trägerin des Verfahrens auf. Sie nimmt die gemeinschaftlichen Angelegenheiten der Teilnehmer wahr.

Die Teilnehmergeinschaft unterliegt der Rechts- und Fachaufsicht des Amtes für Landentwicklung.

Die Teilnehmergeinschaft hat einen aus mehreren Mitgliedern bestehenden Vorstand.

Herr Ohlhoff stellte die wesentlichen Aufgaben des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft vor.

Nach § 25 FlurbG führt der Vorstand die Geschäfte der Teilnehmergeinschaft.

Ihm obliegt auch die Ausführung der Aufgaben, die der Teilnehmergeinschaft gemäß §18 FlurbG übertragen worden sind, u. a. Leistung und Forderung der im Verfahren festgesetzten Zahlungen und Durchführung der übrigen, nicht der Flurbereinigungsbehörde obliegenden Aufgaben.

Er verwies hierzu auf das am Anfang der Sitzung ausgeteilte Informationsmaterial.

Herr Ohlhoff trug danach an Hand des § 21 FlurbG und der diesbezüglichen Kommentierung aus der Rechtssprechung die wesentlichen Punkte der Vorstandswahl vor.

Er erläuterte im Besonderen den Begriff des Teilnehmers und das Prinzip „ein Teilnehmer, eine Stimme“ bei der Vorstandswahl.

Gewählt werden kann jede natürliche, voll geschäftsfähige Person, auch dann, wenn sie nicht Teilnehmer am Verfahren ist.

Die Anzahl der Vorstandsmitglieder wurde im Termin nach Anhörung der Teilnehmersammlung durch die Flurbereinigungsbehörde, vertreten durch Herrn Ohlhoff, auf 3 Personen festgesetzt.

Hinzu kommt die gleiche Anzahl von Stellvertretern.

Die Teilnehmersammlung sprach hierzu nach Anfrage einen Rechtsbehelfsverzicht aus.

Als nächstes erläuterte Herr Ohlhoff die Modalitäten der anstehenden Wahl:

Den Teilnehmern wurde mitgeteilt, dass nach den Ausführungen des Flurbereinigungsgesetzes eine geheime oder offene Wahl durchgeführt werden kann.

Auf Befragen der anwesenden Teilnehmer sollte geheime Wahl durchgeführt werden.

Für die geheime Wahl wurden vorsorglich an die Teilnehmer Wahlzettel verteilt, nachdem sie sich in die Anwesenheitsliste, die gleichzeitig das Wählerverzeichnis darstellt, eingetragen hatten.

Sowohl für die ordentlichen Mitglieder ( rote Wahlzettel ) als auch für die stellvertretenden Mitglieder ( gelbe Wahlzettel ) wurde je ein separater Wahlgang durchgeführt:

Herr Ohlhoff bat um Vorschläge für die Wahl der ordentlichen Vorstandsmitglieder.

Es wurden insgesamt 3 Kandidaten vorgeschlagen:

1. Bernd Gefäller,
2. Dirk Matthies,
3. Heinrich Kühne.

Alle Vorgeschlagenen waren bereit zu kandidieren.

Herr Ohlhoff stellte fest, dass die Anzahl der Kandidaten der Anzahl der zu wählenden ordentlichen Vorstandsmitglieder entspricht. Auf Anfrage stimmte die Teilnehmersammlung in diesem Fall einer offenen Wahl „im Block“ zu.

Das Ergebnis der Blockwahl ergab sich wie folgt:

21 Ja - Stimmen

0 Enthaltungen

0 Nein - Stimmen.

Damit wurden die Herren Gefäller, Matthies und Kühne einstimmig zu ordentlichen Mitgliedern des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft Dungenbeck gewählt.

Nachdem alle auf Nachfrage die Wahl angenommen hatten, beglückwünschte Herr Ohlhoff Herrn Gefäller, Herrn Matthies und Herrn Kühne zur Wahl und wünschte Ihnen viel Erfolg in diesem Amt.

Herr Ohlhoff bat danach um Vorschläge für die Wahl der stellvertretenden Vorstandsmitglieder.

Es wurden folgende Kandidaten vorgeschlagen:

1. Steffen Bartels,
2. Karl-Wilhelm Schubert,
3. Carsten Behrens.

Alle Vorgeschlagenen waren bereit zu kandidieren.

Herr Ohlhoff stellte fest, dass die Anzahl der Kandidaten der Anzahl der zu wählenden stellvertretenden Vorstandsmitglieder entspricht. Auf Anfrage stimmte die Teilnehmersammlung auch in diesem Fall einer offenen Wahl „im Block“ zu.

Das Ergebnis der Blockwahl ergab sich wie folgt:

- 21 Ja - Stimmen
- 0 Enthaltungen
- 0 Nein - Stimmen.

Damit wurden die Herren Bartels, Schubert und Behrens einstimmig zu stellvertretenden Mitgliedern des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft Dungenbeck gewählt.

Nachdem alle auf Nachfrage die Wahl angenommen hatten, beglückwünschte Herr Ohlhoff Herrn Bartels, Herrn Schubert und Herrn Behrens zur Wahl und wünschte Ihnen viel Erfolg in diesem Amt.

Herr Ohlhoff bedankte sich bei den Anwesenden für den reibungslosen und schnellen Ablauf der Wahl und das eindeutige Votum für den neuen Vorstand.

Er teilte den Anwesenden mit, dass im nächsten Jahr eine intensive Zusammenarbeit mit dem Vorstand zur Wertermittlung stattfinden wird.

Herr Ohlhoff trug vor, dass die Wertermittlung der Eigentumsflächen im Verfahren Dungenbeck auf Grundlage einer gesonderten Waldbewertung erfolgen soll.

Die abschließend vom Amt für Landentwicklung per Verwaltungsakt festzustellende Wertermittlung auf Grundlage dieser Waldbewertung wird später die Basis für die Festlegung und Zuteilung der ideellen Anteile der GbR bzw. der Abfindung im Sinne der gesetzlich vorgeschriebenen Wertgleichheit sein.

Die Feststellung der Wertermittlung ist für nächstes Jahr vorgesehen.

Anschließend erläuterte Herr Degenhardt die Grundlagen der anstehenden Waldbewertung und stellte im Detail den Ablauf und die Durchführung sowie im Grundsatz die Ermittlung der Ergebnisse vor.

Die örtliche Durchführung und Festlegung der Holzwerte erfolgt durch Herrn Richter.

Herr Richter stellte sich bei den Teilnehmern vor und erläuterte seine Vorgehensweise bei der Bewertung der Waldflächen.

Er wird dabei hinsichtlich der Grenzverhältnisse engen Kontakt mit Herrn Kühne halten, so dass eine eindeutige Zuordnung des Holzes auf die verschiedenen Eigentumsflächen gewährleistet ist.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, bedankte sich Herr Ohlhoff bei den Anwesenden für ihre Teilnahme am Termin.

Er lud alle Vorstandsmitglieder nach Abschluss der Teilnehmersammlung zur 1. Vorstandssitzung mit u. a. nachfolgenden Tagesordnungspunkten ein:  
Festsetzung der Vertreterregelung, Wahl des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstandes sowie Vergabe der Waldbewertung.

Gegen die kurzfristige Ladung ergaben sich seitens des Vorstandes keine Einwendungen.

Herr Ohlhoff schloss die Teilnehmersammlung um 20.00 Uhr.

Diese Niederschrift wurde nachträglich gefertigt.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ohlhoff', written in a cursive style.

Ohlhoff